

Lyrik und Fotos beim „Fest der Sinne“

Aktionen zum verkaufsoffenen Sonntag im Einkaufspark und im Museum

Regen. Ein buntes Programm, über die ganze Stadt verteilt: Das verspricht der verkaufsoffene Sonntag am 6. November.

Im Einkaufspark gibt es beispielsweise faszinierende Bilder aus aller Welt zu sehen – der Fotoammtisch Regen stellt aus. Für ein Fotoshooting mit nostalgischem Charme steht ein alter Fiat 500 bereit. Allerhand Neuerungen und Anregungen warten auf die Flaneure im Einkaufspark, sei es aus der Welt der Raum-Düfte, zu Regenerations-Massagen im Arbeitsalltag und Trainingsgeräte.

Am Rewe-Parkplatz findet wie gewohnt der Herbst-Flohmarkt statt. Am Auwiesenweg ist der Herbstmarkt mit allerlei Dekorativem und Leckerem zur staaden Zeit aufgebaut. Eine Advents- und Weihnachtsausstellung gibt es zudem am Platzl. Der Regener Norden steht diesmal ganz im Zeichen von Musik. Das Bayerwaldradio sendet wieder live.

Auch das Landwirtschaftsmuseum steuert ein Programm zum verkaufsoffenen Sonntag bei – angeknüpft an die beiden Ausstellungen: „(n)akt“ und „Energiewende“. Um 11 Uhr laden die Malerin Annetarie Pletl und Fotograf Friedrich Saller zur einstündigen Matinee in ihre Ausstellung ein. Mit dem Bischofsmäiser Christian Fischer gesellt sich ein Autor hinzu, der in seiner Lesung „Woidherz – Von der Kunst zu lieben“ von der Liebe zu guten Freunden, von der



Christian Fischer

Liebe, die Menschen gegenüber Eltern oder Kindern, aber auch zur Heimat oder zu Gott empfinden, berichtet.

Der 48-jährige Christian Fischer ist in Kreuzstraßl (Gde. Lindberg) aufgewachsen und lebt in Bischofsmäis. Von Beruf Bundespolizist, ist Fischer seit Jahren viel auf Reisen. Innerhalb von Deutschland, aber auch in Ländern wie Jordanien, Kuwait, Italien und Tschechien, wo er an den deutschen Botschaft tätig war. Der heimatverbundene Waidler erlangte mit seinen Waldmärchen „Die Fee vom Falkenstein“ und „Korbinian, der Königsbaum“ erste öffentliche Aufmerksamkeit. Der Roman „Das zweite Paradies“ folgte.

Mit von der Partie ist die Fraue-



Magdalena Loibl

nauer Saxophonistin Magdalena Loibl. Sie wird ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen: Von ausgelassen-heiter bis melancholisch-wehmütig, von jazzig-modern bis klassisch-getragen hält ihr umfangreiches Repertoire viele stilistische Besonderheiten und musikalische Überraschungen bereit.

Am letzten Tag der Schau „Energiewende“, in der es ums Energiesparen, die Erhöhung der Energieeffizienz und um die erneuerbaren Energieträger geht, erwartet die Besucher ein Sonderprogramm. Der Regener Bezirkskaminkehrermeister Werner Rankl steht von 14 bis 15 Uhr als Ansprechpartner in Fragen Energieberatung zur Verfügung. Das Museum ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet.